

Information zum 9. Schuljahr der Sekundarschule



auf eigenen Füßen stehen

Themen der Information

- Bildung der 9. Klassen Sekundarschule
- Grundsätze der Flexibilisierung 9. Schuljahr
- Ihre Fragen, unsere Antworten

Klassenbildung

Aus vier werden drei Sekundarschulklassen.

- eine Klasse im Rebacker
- zwei Klassen in der Schlossmatt

- **Mit insgesamt 66 Schülerinnen und Schülern bilden wir drei Klassen.**

Klassenbildung

Von den 39 Schülerinnen und Schülern aus dem Rebacker, die in der 9. Klasse in Münsingen bleiben, wechseln in etwa 17 Schülerinnen und Schüler in die Schlossmatt.

- Wir streben ausgeglichene Klassen in Bezug auf deren Zusammensetzungen an.
- Begegnungsmorgen: Dienstag 27.3.2018
- Bis am Donnerstag, 5.4.2018 melden sich SuS, die die 9. Klasse in der Schlossmatt besuchen wollen, bei ihren KLP.
- Melden sich zu wenige Schülerinnen und Schüler, dann folgt ein Losentscheid der SL.

Klassenbildung

- Vor einer allfälligen Auslosung können alle Schülerinnen und Schüler Partner oder Partnerinnen angeben, mit denen sie zusammen sein möchten. Wir versuchen, mindestens einen Wunsch umzusetzen.
- Die Klassenzuteilungen werden spätestens zu Beginn der 2. Woche nach den Frühlingsferien kommuniziert.
- Verantwortlich für die Klassenbildung sind die Schulleitungen.

Klassenbildung

- Murmelrunde
- Fragen?

Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Zielsetzung des 9. Schuljahres:

Möglichst individuelle Vorbereitung auf die Zeit nach der obligatorischen Schule im Sinn von Abschluss mit Anschluss

- Abschluss der Berufswahlvorbereitung
- Vorbereitung auf Lehren
- Vorbereitung auf weiterführende Schulen

Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Pädagogische Grundgedanken

- Ziel- und zukunftsorientiertes Lernen
- Mitsprache der Schülerinnen und Schüler
- Förderung der Selbstverantwortung
- Ressourcen der Schülerinnen und Schüler nutzen: z.B. in Lerngruppen
- Eigenmotivation und Sinnhaftigkeit sind die besten Lehrerinnen.

Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Pädagogische Grundgedanken

Die grundlegenden Lernziele des Lehrplans können von allen Schülerinnen und Schülern erreicht werden.

Vertiefung und Erweiterung der Lernziele sind bedürfnisorientiert und gefordert.

Lerngruppen sind Bestandteil des Stundenplanes:

- professionelle Lerngemeinschaften können entstehen,
- Einzelbetreuung von Schülerinnen und Schülern durch Lehrpersonen ist möglich,
- können als Hausaufgaben-Lektion verwendet werden.

Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Profilorientierung

Die Schülerinnen und Schüler wählen gemäss ihrem Interesse Wahlpflichtfächer und geben sich damit ein Profil. Welche Fragen stecken dahinter:

1. Was brauche ich für die Zukunft?
2. Was brauche ich im Moment?
3. Was interessiert mich?
4. Woran habe ich Freude – das tut mir gut!

Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Profilorientierung

- Die Schülerinnen und Schüler haben 31 Pflichtlektionen.
- Wer unter diesen Wert gerät, weil er oder sie zu viele Lektionen abgewählt hat, muss Wahlpflichtlektionen dazuwählen.
- Beispiel: Ich wähle eine Lektion Musik ab und wähle dafür eine Lektion Franz A.

Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Profilorientierung – eigene Projekte – Beispiele

- Selbständig ein Lehrmittel durcharbeiten
- Prüfungsvorbereitung (z.B. mit Prüfungen aus dem Internet)
- Eigenes Projekt Bildnerisches Gestalten oder Musik mit Präsentation
- Fremdsprachiges Buch lesen und dokumentieren
- Berufspraktikum an freiem Nachmittag mit Arbeitsdokumentation und Rückmeldung des Verantwortlichen
- Begleitung eines fremdsprachigen Kindes 1. - 6. Klasse

Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Profilorientierung – Projektbeispiel

- Die Initiative, der Vorschlag kommt vom Schüler / von der Schülerin.
- Ich packe es!



Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Profilorientierung – Projektbeispiel

- Die Initiative, der Vorschlag kommt vom Schüler / von der Schülerin.
- Ich packe es!



Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Profilorientierung – Projektbeispiel

- Die Initiative, der Vorschlag kommt vom Schüler / von der Schülerin.
- Ich packe es!



Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Profilorientierung – Rahmenbedingungen eigene Projekte

- Es muss klar definiert sein, wer wann wo arbeitet.
- Es muss klar definiert sein, ob die Lernenden in dieser Zeit betreut sind.
- Während der Lerngruppenlektionen besteht die Möglichkeit, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu treten (Kontrolle, Zielvereinbarung, weitere Ausrichtung, ...).
- Wer ein eigenes Projekt durchführen will, gibt in der Lerngruppenlektion jeweils Rückmeldung.
- Absprachen und Dokumentation müssen klar sein.
- Eigenständige Arbeiten werden beurteilt.

Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Flexibilität

- Anmeldung muss von Schülerinnen und Schülern mit Klassenlehrperson besprochen werden.
- Anpassungen sind in Absprache möglich.
- Lehrpersonen und Eltern müssen einverstanden sein.
- Bei den Fakultativfächern ist ein Wechsel während des Semesters nur mit Bewilligung der Schulleitung möglich.

Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Weiterführende Schulen

- Wer gedenkt, eine weiterführende Schule zu besuchen, sollte den Schwerpunkt auf die für die gewählte Schule wichtigen Fächer legen.

Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Individualisierung – Flexibilisierung – Einzigartigkeit

- **Jede Schülerin, jeder Schüler** ist einzigartig und wählt in Absprache mit den Eltern und den Lehrpersonen, was für sie/ihn stimmt. - Nur wer über sich und über seine Zukunft nachdenkt, kann richtig entscheiden.
- Flexibilisierung heisst auch: Entscheide hinterfragen und unter Umständen anpassen.
- **KOPF - HERZ - HAND**

Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Vorstellung der Klassenlehrpersonen

- **Urs Plüss**
- **Christoph Staub**
- **Ivan Werren**

Flexibilisierung des 9. Schuljahres

Profilorientierung

Anmeldung bis **am Freitag, 18. Mai** bei der Klassenlehrperson

Flexibilisierung des 9. Schuljahres

- Murmelrunde
- Fragen?

Flexibilisierung des 9. Schuljahres

- Die Präsentation finden Sie ab morgen unter
- www.schulerebacker.ch/
- www.schuleschlossmatt.ch

- Merci für Ihre Aufmerksamkeit und gute Heimkehr.